

SÜDWESTFALEN

REGIONALE
2025



FÜR SÜDWESTFALEN
"SMART CITIES"

EINLADUNG

Fachtagung.

Mit
Digitalisierung
Raum gestalten.

MITTWOCH, DEN 09. NOVEMBER 2022
SIEGERLANDHALLE, SIEGEN

Eine gemeinsame Konferenz der REGIONALE 2025 Südwestfalen und
des Bundesmodellvorhabens „Smart Cities: 5 für Südwestfalen“



Fachtagung.

Liebe Interessierte,

Die Leitidee der REGIONALE 2025 Südwestfalen lautet: digital, nachhaltig, authentisch. So will sich die Region entwickeln. Entsprechend dieser sogenannten Südwestfalen DNA werden Projekte ausgesucht, qualifiziert und umgesetzt. Denn darum geht es bei der REGIONALE, einem Strukturprogramm des Landes NRW: um konkrete Projekte aus der Region, die dazu beitragen, Südwestfalen zukunftssicher zu gestalten. Und auch im Rahmen der bundesweiten Modellprojekte Smart Cities arbeiten Pionierkommunen daran mit, wobei sie eng im REGIONALE-Prozess eingebunden sind.

Bei den zur Halbzeit 2022 eingereichten über 70 Projektideen spielt das Thema Digitalisierung eine große Rolle. Die Südwestfalen Agentur möchte am 9.11.2022 unter Leitung ihres Fachbeirates eine Fachtagung in Südwestfalen zum Thema „Mit Digitalisierung Raum gestalten“ durchführen und damit die räumlichen Dimensionen der Digitalisierung und die Gestaltungsmöglichkeiten in den Mittelpunkt stellen. Bei der eintägigen Fachtagung mit Impulsvorträgen und Themenworkshops möchten wir Denkanstöße geben, wissenschaftliche Ergebnisse zu den Handlungsfeldern vorstellen und konkrete Praxisprojekte aus der Region und darüber hinaus zur Diskussion stellen. Durch die besondere Lage der fünf Kreise Südwestfalens stehen die Dimensionen der Digitalisierung und deren Chancen insbesondere für ländliche Räume im Mittelpunkt unseres Interesses.

Wir laden sie ein als Fachvertreter:innen, Raumplanende aus allen Bereichen, Forschende, Kommunen, Projektträger der REGIONALE 2025 und der Smart City Modellkommunen sowie als Vertreter:innen aus Wirtschaft und Politik und an der Thematik Interessierte oder bereits aktive Akteure und Institutionen der Region.

In der Fachtagung beschäftigen wir uns mit folgenden Fragenstellungen:

• Welche Rolle spielt die Digitalisierung beim Aufbrechen von Örtlichkeit und Ortsunabhängigkeit? Wie ändert sich das Ver-

hältnis von virtuellem und realem Raum? Entwickelt sich mit Hilfe der Digitalisierung eine neue Räumlichkeit mit einer Hybridisierung und einer Zunahme von Nutzungsmischung?

• Wie trägt Digitalisierung zur nachhaltigen Stadt- und Dorfentwicklung bei? Wie lässt sich Mobilität in und zwischen Orten der ländlichen Räume besser organisieren?

• Wie sieht die Zukunft der Zentren bei zunehmenden Onlinehandel aus? Können hybride Formen den örtlichen Handel stärken? Welche Chancen ergeben sich bei rückläufigen Einzelhandelsflächen für eine neue Nutzungsmischung in den Zentren und einer neuen Urbanität?

• Was bedeutet Digitalisierung und Automatisierung für Gewerbegebiete und den Industriestandort Südwestfalen vor dem Hintergrund räumlicher Entwicklung? Wie kann Erreichbarkeit sichergestellt werden? Werden sich Co-Working Angebote als Teil ArbeitsHubs der „Daseinsvorsorge“ in ländlichen Räumen verstärken und was erfordern sie?

• Welche Anforderungen ergeben sich aus der Digitalisierung von Bildungsangeboten und welche räumlichen Auswirkungen hat diese Entwicklung? Welche Rolle spielen Orte für lebenslanges Lernen und zur Kompetenzstärkung der Mitarbeitenden in Unternehmen und Verwaltung im Zuge der Digitalisierung? Welche Chancen und Risiken ergeben sich für Orte der Kultur?

• Wie verändert sich Regionalentwicklung und welche Rolle können hier gemeinsame Datenräume und Datenplattformen haben? Wie kann dies in die Regionalplanung einfließen? Wie kann die regionale Wertschöpfung von Daten für die Planung einer nachhaltigen Regionalentwicklung genutzt werden? Welche Rolle spielen räumliche Daten als digitales Kapital (Ressource)?

• Kann die Digitalisierung in der Planung den kulturellen Wandel vorantreiben? Mit wem und für wen soll Raum mit Hilfe der Digitalisierung und durch welche Art von gemeinwohlorientierter Digitalisierung gestaltet werden? Welche Rolle spielt die Teilhabe an der Digitalisierung für die unterschiedlichen Alters- und Bevölkerungsgruppen?

Fachtagung.

SÜDWESTFALEN
REGIONALE
2025



Programm

ab 09.15

Ankommen & Registrierung

10.00

Begrüßung

Landrat Marco Voge, Aufsichtsratsvorsitzender der Südwestfalen Agentur GmbH

10.15

Einführung

Dr. Stephanie Arens, Prokuristin Südwestfalen Agentur GmbH und Leitung REGIONALE 2025
Prof. Dr. Hilde Schröteler-von Brandt, Vorsitzende des Fachbeirates der REGIONALE

10.30

Vortrag

Räumliche Phänomene der Digitalisierung – Digitalisierung als Treiber räumlicher Transformationsprozesse
Emilia M. Bruck, Technische Universität Wien

11.00

Kaffeepause

11.30

Vortrag

Stadt und Land von übermorgen
Constanze Ackermann, urbanista | Stadtentwicklung, Stadtforschung und Partizipation Hamburg

12.00

Vortrag

Mit Digitalisierung regionale Entwicklung gestalten – Chancen und räumlichen Wirkungen von Digital- und Smart-City-Prozessen
Dr. Vilim Brezina, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

12.30

Podiumsgespräch

Dr. Roland Schröder, Bürgermeister der Stadt Menden
Hubertus Winterberg, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur GmbH
Aus dem Fachbeirat der REGIONALE 2025:
Prof. Dr. Ralf Plattfaut, FH Südwestfalen und
Prof. Dr. Ursula Stein, Stein Stadt- und Regionalplanung

Moderation des Vormittags: Steffi Müsse, Bad Berleburg

13.15

Mittagspause

14.00

Impuls

Olpe – ganzheitliche Entwicklungsstrategie
Judith Feldner, Technische Beigeordnete Stadt Olpe

ARBEITSGRUPPEN

17.30

Ausblick

ab 17.45

Pause mit Imbiss

18.30

Abendprogramm - Smart Cities im Fokus

Unterhaltsame Einblicke in in das Modellvorhaben „Smart Cities: 5 für Südwestfalen“ vor Ort und im Livestream

- Übersicht über die wichtigsten Projekte und Prozesse in den Pionierkommunen
- Zusammenfassung des ersten Umsetzungsjahres

Moderation: René Travnicek, Köln

20.30

Ende

Fachtagung.

Arbeitsgruppen

1

Digitalisierung und die Transformation der Stadtzentren

Impuls 1

Onlinehandel und Raumentwicklung: Neue Urbanität für alte Zentren!

Frank Osterhage und Nina Hangebruch, ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Impuls 2

Zentrums- und Quartiersentwicklung – neue Bedeutung für Wohnen, Tourismus, Gastronomie und Kultur

Peter Köddermann, Geschäftsführung Baukultur NRW

Impuls 3

Drei Projekte aus Südwestfalen

Moderation: Prof. Dr. Hilde Schröteler-von Brandt
Kommentar: Emilia Bruck

2

Bildungs- und Kulturorte neu denken

Impuls 1

Dritte Orte NRW

Dr. Ina Rateniek, startklar a+b GmbH

Impuls 2

Zukunftsort Hof Prädikow: Wohnen, Leben, Arbeit und Kultur

Philipp Hentschel, Berlin

Impuls 3

Drei Projekte aus Südwestfalen

Moderation: Sebastian Yun Christmann
Kommentar: Prof. Dr. Ursula Stein

3

Arbeit und Raum – (De)zentrale Arbeitsorte in Stadt und Dorf

Impuls 1

Digitalisierung, Arbeit und Raum

Silke Völz, Institut für Arbeit und Technik (IAT), Gelsenkirchen

Impuls 2

Transformation des Arbeitsortes: Co-Working regional organisieren

Ulrich Bähr, CoWorkLand e.G (Kiel)

Impuls 3

Drei Projekte aus Südwestfalen

Moderation: Dr. Stephanie Arens,
Kommentar: Constanze Ackermann

4

Wirkungen der Digitalisierung im Raum

Impuls 1

Räumliche Dimensionen der Digitalisierung – Wirkungen der Digitalisierung im Raum

Dr. Jens Libbe, Deutsches Institut für Urbanistik - difu

Impuls 2

Smart City Design – Digitaler Zwilling

Sarah Brandt, Fraunhofer IESE

Impuls 3

Drei Projekte aus Südwestfalen

Moderation: Matthias Barutowicz
Kommentar: Dr. Vilim Brezina

Tagungsort: Leonhard-Gläser-Saal, Siegerlandhalle, Koblenzerstraße 151, Siegen

weitere Informationen: Der Vormittag der Veranstaltung wird als Livestream übertragen. Die Zahl der Teilnehmenden ist aus Platzgründen auf 150 beschränkt: bitte beachten Sie daher eine rechtzeitige Anmeldung. Die Fachtagung ist kostenfrei.

Für eine gute Organisation wird um eine vorherige Anmeldung unter swa-portal.com/veranstaltungen bis zum 02. November 2022 gebeten. Bitte geben Sie dort auch an, an welcher der vier Arbeitsgruppen Sie teilnehmen möchten.

Die REGIONALE 2025 wird gefördert durch: